



Verein Schreibabyhilfe - Jahresbericht 2023

Aktivitäten des Vorstandes

- **WhatsApp-Chats**

Sowohl der Chat **«Schreibabyhilfe»** wie auch der Chat **«Vom Schreibaby zum Teenie»** wurden im Jahr 2023 sehr gut genutzt. Durchschnittlich waren 2023 im Baby-Chat ca. 50 Personen dabei, im Kleinkinder-Chat etwa 40 Personen, hauptsächlich Mütter.

Das Spektrum der Themen welche in den Chats besprochen wurden umfasst wie in den Vorjahren auch folgende Themen:

- Austausch von Erfahrungswissen betreffend Entwicklung und Umgang mit sensiblen Babys
- Konkrete Tipps zur Meisterung des Alltags
- Fragen zu Themen wie Füttern, Tragen, Kinderkrankheiten
- Erfahrungsaustausch zu Hilfsangeboten und Fachpersonen
- Erfahrungsaustausch zum Thema Fremdbetreuung
- Erfahrungsaustausch zum Thema Kindergarten und Schule
- Raum für «schwierige», tabuisierte Gefühle (Selbstzweifel, Ärger, Wut usw.)
- Gegenseitige stärkende Unterstützung und Ermutigung

Die Verweildauer und die aktive Beteiligung im Chat ist sehr unterschiedlich. Es gibt Mütter, welche nur kurzzeitig dabei sind und den Chat verlassen, sobald sich die Situation entspannt hat. Andere Mütter bleiben längere Zeit im Chat und/oder wechseln, wenn das Baby älter geworden ist, in den Kleinkinder-Chat.

Auch gibt es vermehrt Anfragen von Müttern mit Kleinkindern, welche nie im Baby-Chat waren sondern direkt in den Kleinkinder-Chat eintreten. Auch erhalten wir Anfragen von Müttern, welche ausgetreten waren und zu einem späteren Zeitpunkt wieder am Chat teilnehmen möchten.

Sehr schön ist es, dass aus den beiden Chats mittlerweile eine kleine «Community» entstanden ist aus Müttern, welche seit den Anfängen dabei sind. Diese Mütter teilen ihre Erfahrungen mit den «jungen» Schreibabypeltern und übernehmen damit eine tragende und unterstützende Rolle in den Chats.

- **Mami4Mami-Telefondienst**

Der Mami4Mami-Telefondienst wurde wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt. Hier zeigt sich, dass vor allem der Erfahrungsaustausch, das «offene Ohr» und das Gefühl des Verstanden-werdens von den Eltern als besonders hilfreich empfunden wird.

- **Medien**

2023 erschien im Gefäss SRF «Input» eine Sendung zum Thema Schreibabys. Die Sendung porträtiert eine Mutter eines Schreibabys, welche im Schreibabychat dabei war und sich eigeninitiativ bei der Journalistin gemeldet hatte. Der Beitrag ist unter Mithilfe des Vereins Schreibabyhilfe entstanden und enthält Aussagen von Müttern, welche zu diesem Zeitpunkt in den Chats dabei waren. Der Beitrag ist aus unserer Sicht sehr gelungen und ist zu hören unter:

<https://www.srf.ch/audio/input/schreibaby-fuer-mich-war-es-ein-ueberlebenskampf?id=93da9549-a72e-4bb1-8636-d0b885dc6513>

- **Freiwillige Unterstützungsangebote von Eltern für Eltern**

Als Reaktion auf die SRF «Input»-Sendung haben sich mehrere Personen beim Verein gemeldet, welche Eltern mit einem Schreibaby konkret im Alltag unterstützen möchten. Der Verein hat Wohnort und Kontaktangaben der Eltern aufgenommen sowie das Einverständnis, die Personen bei Bedarf kontaktieren zu dürfen. So konnten in einigen Fällen helfende Kontakte vermittelt werden. Grundsätzlich ist dies aber ein «Tropfen auf den heissen Stein», da die Wahrscheinlichkeit, dass Betroffene und Helfende aus derselben Region/demselben Ort stammen eher gering.

- **Fachpersonen**

Auch dieses Jahr gab es Anfragen für Flyer. Ebenfalls gab es diverse Anfragen von Fachpersonen aus den Bereichen Entwicklungspsychologische Beratung, Emotionelle Erster Hilfe, Stillberatung und Hochsensibilität, welche den Verein für eine Zusammenarbeit anfragten. Der Verein freut sich grundsätzlich über das Interesse, ist aber aufgrund der sehr knappen personellen und zeitlichen Ressourcen oft nicht in der Lage in angemessener Art und Weise zu reagieren. So kommt es leider immer wieder vor, dass Anfragen vergessen gehen – was uns sehr leid tut.

- **Vereinsmitglieder**

Zurzeit umfasst der Verein 17 Mitglieder.